



**IBEB**  
INSTITUT FÜR BILDUNG, ERZIEHUNG  
UND BETREUUNG IN DER KINDHEIT  
RHEINLAND-PFALZ



**HOCHSCHULE  
KOBLENZ**

UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

# Dokumentation zum IBEB-Diskursforum

12.03.2024, 10:00 bis 15:00 Uhr, Koblenz

„Nachhaltigkeit in der KiTa  
in allen Dimensionen“

gemeinsam mit der  
Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS)

**DKJS**

Deutsche Kinder-  
und Jugendstiftung

# Impressum

## **Herausgebende Institution**

Hochschule Koblenz  
Fachbereich Sozialwissenschaften  
Institut für Bildung, Erziehung und Betreuung  
in der Kindheit |  
Rheinland-Pfalz (IBEB)  
Konrad-Zuse-Str. 1  
56075 Koblenz

Besuchsadresse:  
Karl-Härle-Str. 1-5  
56075 Koblenz

## **Bildnachweis**

IBEB/HS Koblenz

## **Institutsleitung**

Prof. Dr. Armin Schneider  
(Direktor IBEB)  
Ulrike Pohlmann  
(Geschäftsführerin IBEB)

## **Wissenschaftliche Mitarbeiter:innen**

Lara Schindler  
Dr. Andy Schieler

## **Mitwirkung**

Janina Reitz (studentische Hilfskraft)

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Konzept der IBEB-Diskursforen .....</b>	<b>2</b>
<b>2. Ziel der Veranstaltung .....</b>	<b>2</b>
<b>3. Ablauf der Veranstaltung .....</b>	<b>2</b>
<b>4. Impuls I: Organisationale Nachhaltigkeit: die gemeinsame Aufgabe von Trägern und Kitas .....</b>	<b>2</b>
<b>5. Impuls II: Echt jetzt?! Nachhaltigkeit nicht nur als Bildungsthema .....</b>	<b>2</b>
<b>6. Ergebnisse aus den Gruppen .....</b>	<b>2</b>
<b>7. Teilnehmer:innen des IBEB-Diskursforums .....</b>	<b>2</b>

# 1. Konzept der IBEB-Diskursforen

Der Diskurs als zentrales Anliegen des Institutes für Bildung, Erziehung und Betreuung in der Kindheit | Rheinland-Pfalz (IBEB) dient der Sicherung und Weiterentwicklung von Qualität in der Kindertagesbetreuung. Durch den Diskurs werden die Reflexion und der Austausch auf allen Handlungs-, Verantwortungs- und Systemebenen ermöglicht. Dabei dienen die IBEB-Diskursforen der Vernetzung und Kooperation verschiedener Akteur:innen in einem kompetenten System.

Das IBEB-Diskursforum stellt eine Plattform dar, welche die Möglichkeit für einen konstruktiven und nachhaltigen Austausch der Beteiligten im Feld der Bildung, Erziehung und Betreuung in der Kindheit bietet. Um die Qualität in der Kindertagesbetreuung weiter zu entwickeln und der Komplexität des Beziehungsgeschehens in diesem Feld gerecht zu werden, bedarf es eines kompetenten Systems. Ziel ist es folglich, dieses kompetente System zu stärken. Somit orientiert sich dieses Forum inhaltlich an den aktuellen Bedarfen und Themen der Akteur:innen. Das IBEB schafft hierfür die Struktur und übernimmt die Organisation. Inhaltlich wird dieses Forum themenspezifisch organisiert. Dabei wird der Schwerpunkt auf unterschiedliche Perspektiven gelegt, die ein Thema durch den Diskurs voranbringen. Hierzu wird durch eingeladene Impulsgeber:innen ein fachlich-theoretischer Input gegeben. Auf dieser Grundlage baut dann ein methodisch-moderierter Austausch zwischen den Teilnehmer:innen auf. Im Rahmen des IBEB-Diskursforums wird den Beteiligten genügend Raum für Gesprächsbedarfe gegeben, um den Diskurs auf allen Ebenen des kompetenten Systems anzuregen und einen konstruktiven und nachhaltigen Austausch zu schaffen.

Somit steht in einem IBEB-Diskursforum das konkrete Ziel im Vordergrund, die bisherigen Entwicklungsschritte sowie den Sachstand hinsichtlich des jeweiligen Schwerpunktes zu thematisieren, damit Transparenz herzustellen und die Erkenntnisse für die weitere Qualitätsentwicklung und -sicherung im Feld der Kindertagesbetreuung zu nutzen. Die Zusammensetzung der IBEB-Diskursforen ist variabel und themenabhängig. Die Veranstaltungen sollen wiederkehrend, in regelmäßigen Abständen durchgeführt werden und zielen darauf ab, nachhaltige Impulse in das System der Kindertagesbetreuung zu geben. Die Ergebnisse der durchgeführten Diskursforen werden an die Teilnehmer:innen versendet und in den KiTa-Tag der Spitzen eingespeist.

## 2. Ziel der Veranstaltung

Nachhaltigkeit ist in aller Munde. Wie kann und muss Nachhaltigkeit im Allgemeinen gelebt werden? Wie gelingt es, mehr Nachhaltigkeit in Einrichtungen der Frühen Kindheit umzusetzen und damit zur Erreichung der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen beizutragen? Welche Rolle haben Träger, pädagogische Fach- und Leitungskräfte, Eltern, die Kinder und die Wissenschaft? Und wie steht es um Nachhaltigkeit in rheinland-pfälzischen KiTas?

Die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) und das Institut für Bildung, Erziehung und Betreuung in der Kindheit | Rheinland-Pfalz (IBEB) organisieren zu diesen Fragen ein IBEB-Diskursforum mit dem Thema Nachhaltig in der KiTa in allen Dimensionen.

Gemeinsam mit Expert:innen auf dem Gebiet der Nachhaltigkeit und/oder KiTa möchten wir über das große Gegenwartsthema der Nachhaltigkeit in all ihren Dimensionen im Sinne des Whole Institution Approach austauschen und dabei KiTa-spezifische wie auch externe Perspektiven zusammenbringen.



Quelle: [Bundesregierung](#)

# 3. Ablauf der Veranstaltung



**IBEB**  
INSTITUT FÜR BILDUNG, ERZIEHUNG  
UND BETREUUNG IN DER KINDHEIT  
RHEINLAND-PFALZ



**IBEB-Diskursforum am 12.03.2024 von 10:00 bis 15:00 Uhr in  
Koblenz**

***Nachhaltig in der KiTa in allen Dimensionen***

<b>10:00 Uhr</b>	Begrüßung <i>Julia Schneider (DKJS) und Prof. Dr. Armin Schneider (IBEB)</i>
<b>10:10 Uhr</b>	Vorstellungsrunde
<b>10:30 Uhr</b>	Impuls I: <i>Organisationale Nachhaltigkeit: die gemeinsame Aufgabe von Trägern und Kitas</i> <i>Michael Bergmann, littlebigFuture</i>
<b>11:00 Uhr</b>	Diskurs in Gruppen
<b>11:50 Uhr</b>	Plenum
<b>12:05 Uhr</b>	Mittagspause
<b>12:50 Uhr</b>	Impuls II: <i>Echt jetzt?! Nachhaltigkeit nicht nur als Bildungsthema</i> <i>Sabine Mock, Lokale Agenda 21, Trier</i>
<b>13:20 Uhr</b>	Diskurs in Gruppen
<b>14:10 Uhr</b>	Plenum
<b>14:45 Uhr</b>	Abschluss

# 4. Impuls I: Organisationale Nachhaltigkeit: die gemeinsame Aufgabe von Trägern und Kitas

Michael Bergmann, littlebigFuture



## ◆ **WO WIR HERKOMMEN**

Langjährige Branchenerfahrung

- Gründung im Januar 2021
- Ziel: Betrieb von modernen Kitas und Neudenken der päd. Arbeit

## 🚀 **UNSERE IDEE**

- mit eigener Vision und dem Wunsch zukunftsorientierte Betreuungsplätze zu schaffen und Kinder auf das „Morgen“ verantwortungsvoll vorzubereiten

## 👥 **UNSERE ERFAHRUNGEN**

- mehr als 10 Jahre Erfahrung in der frühkindlichen Bildung
- Konzeption, Planung und Eröffnung mehrerer Kitas
- interdisziplinäre Expertise und Innovationsgeist



2



## ◆ **WO WIR HIN WOLLEN**

Das treibt uns an

- In Anlehnung an die Agenda 2030 werden Trägerorganisation, Kita-Alltag sowie pädagogische Themen, Maßnahmen und Prozesse ausgerichtet.
- Nachhaltig konsequent handeln, wirtschaften und prägen in der kompletten Organisation (Naturstrom, GLS Bank, Einkauf).
- Im Bildungsauftrag Kinder umfassend auf ihre Zukunft vorzubereiten und zu stärken, sehen wir unsere Verantwortung.
- Kinder sollen Gestaltungskompetenzen entwickeln können, um mündige, mutige und visionäre Bürger\*innen von morgen zu werden und den Herausforderungen unserer Zeit gewachsen sein.

# DAS PÄDAGOGISCHE KONZEPT

Unsere Schwerpunkte



## NATURRAUM-PÄDAGOGIK

Die Natur als reicher Bildungsraum bietet unendliche Anreize für forschendes Lernen. Deshalb prägt die Begegnung mit ihr unseren Kita-Alltag - draußen und drinnen.



## BEWUSSTSEIN FÜR NACHHALTIGKEIT SCHAFFEN

Ob Umwelt, Ernährung oder Konsum - wir entwickeln mit den Kindern eine möglichst nachhaltige Lebensweise. Vor allem aber fördern wir nachhaltiges Lernen in Sinnzusammenhängen.



## KREATIVITÄT & MÜNDIGKEIT IM DIGITALEN RAUM

Auch in der digitalen Welt entdecken unsere Kinder spannende Wege. Wir begleiten sie hin zu einem kritischen und vor allen Dingen gestalterischen Umgang mit Technik. Smarte digitale Tools setzen wir auch zur Entlastung im Kita-Alltag ein.

## ◆ UNSERE EINRICHTUNGEN

Einblick und Ausblick - wir wachsen kontinuierlich

### Status Quo

4 Einrichtungen im Betrieb  
Seit 09/2023 erste Haus-Kita in Kooperation mit Erhardt + Partner (EPG)

Betreute Kinder: 120



Waldkinder Regensburg



Waldkinder Herrieden



Waldkinder Tegernheim



EPGLinos Boppard

### Bis Ende 2025

4 weitere Kitas in der Umsetzung

Betreute Kinder: 518



littlebigFuture Schiffweiler



littlebigFuture Merchweiler



Waldkinder Hirschau



KinderCampus Crailsheim



## Nachhaltigkeit bei der Bauidee



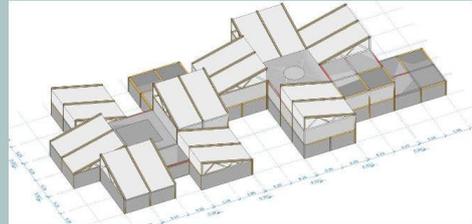
### ◆ **BAU = VERANTWORTUNG**

Welche Fragen haben wir uns gestellt?

- Gibt es eine klimaschonendere, nachhaltigere Bauweise?
- Welche alternativen, nachwachsenden Rohstoffe/ Baustoffe gibt es?
- Wie weit bekommen wir die Kita autark?
- Wie viel Natur können wir in die Kita holen?
- Wie müssen wir eine Kita gestalten, so dass wir unsere Fachkräfte so gut wie möglich entlasten?
- Wie bekommen wir eine Multifunktionalität des Gebäudes hin  
- im Sinne der Nachhaltigkeit?

## ◆ Die Bauweise *#Kitavonmorgen*

- Modulare Bauweise, Holzrahmenbau und Dämmung mit natürlichen Materialien (u.a. Holzfaserdämmung)
- Kalk-Lehm Putz der Außenfassade und Lehmputz innen
- Teilweise Holzvertäfelung der Fassade
- Nutzung der Sonnenenergie (PV-Anlagen auf den Dächern, Solarzäune etc.)
- Energiegewinnung durch einen unterirdischen Eisspeicher (großer mit Wasser gefüllter Beton-Speicher)
- Dachbegrünung (Schutz der Gebäudehülle)
- Gewächshaus auf dem Dach mit Sicherheitsnetz
- Mehrfachnutzung des Mehrzweckraumes = Öffnung für den Sozialraum



## ◆ Unser Gebäudeenergiekonzept **Crowd-Tark**



### Leitidee

Kita könnte aufgrund der vorhandenen Flächen mehr Energie produzieren, als für den Eigenbedarf notwendig. → Umliegender Sozialraum kann mit der überschüssigen Energie versorgt werden



### Ziel

Energetische Unabhängigkeit für die Gemeinde/Quartier, indem jeder innerhalb der Gemeinschaft den möglichen Beitrag zum Gemeinde-Energiebedarf leistet



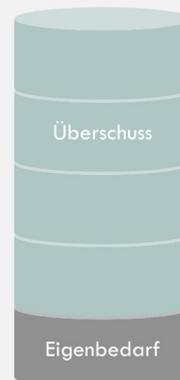
### Rolle der Kita

1. Gebäudeeinheit, die maximal mögliche Überschüsse produziert und an die Gemeinde abgibt



### Energie-Pilotprojekte

Kita wird Plattform für neue Technologien, Forschungsprojekte und zukunftsweisende Bildungsprojekte in Bezug auf die Energiewende.  
**All das passiert mit den Kindern und vor den Augen der Kinder und dem sozialen Umfeld.**



Direkte Nutzung (der Peaks) vor Ort durch strukturelles Umdenken

Verteilung an umliegende Gemeinde und Gewerbe

Energiespeicher-Systeme

## ◆ Innendesign

- Orientiert am skandinavischen Interior Design - weg vom klassischen „knallig-bunten“ Raumambiente
- Helle, sanfte, erdige Naturtöne sind die Grundfarben
- Hölzer in Kombination mit Pflanzen vermitteln ein naturnahes Gefühl
- Einsatz von natürlichen Materialien Leinen, Kork, Holz, Stein, Jute für ein natürliches Wohlfühlambiente
- Ohne gesundheits- sowie umweltschädliche Substanzen



## ◆ UNSER KINDER-“GARTEN“

Biodiversität - vielfältig & ursprünglich

- Multifunktionaler, veränderbarer Spielraum - für ein Leben draußen
- Verschiedene natürliche Materialien - Kiesel, Hölzer, Lehm, Wasser
- Heimische Pflanzensorten, pflegearme Anlage, Selbsterhalt durch robuste Sorten (Wildkräuter und Wildstauden), Wiese statt Rasen
- Anlage und Pflanzkonzept schafft Begegnung zwischen Kind und Natur, versetzt Kinder in Bewegung, lädt zur Auseinandersetzung, zum Fragen und Forschen ein
- Hecken, Büsche, Hochbeete für Kräuter, Gemüse, Früchte
- Unterschiedliche Bodenmodellierungen und Weguntergründe
- Natürlich angelegtes „Amphitheater“ als Versammlungsplatz



## ◆ GANZ NACH UNSEREM GESCHMACK

Qualität der Verpflegung und Ernährungsbildung - Kooperation mit Restaurant Lemabri



### Über den Tellerrand hinaus

- Kochen auf Augenhöhe durch gesenkte Arbeitsplatten auf Kinderhöhe
- Nachhaltig und regionale Zutaten
- Frische Zubereitung
- Einblick für die Kinder in die verwendeten Zutaten



12

## ◆ FÜR DEN ERSTEN EINDRUCK

Visualisierungen unserer Idee



10

## ◆ FÜR DEN ERSTEN EINDRUCK

Visualisierungen unserer Idee



**Nachhaltigkeit im  
Betrieb & Pädagogik**

◆ **BILDUNG FÜR  
NACHHALTIGE ENTWICKLUNG**



umfassende Kompetenzbildung



◆ **ENTWICKLUNG FÜR  
NACHHALTIGE BILDUNG**



vernetztes Lernen in allen Bereichen

## ◆ ZIELE VON BNE

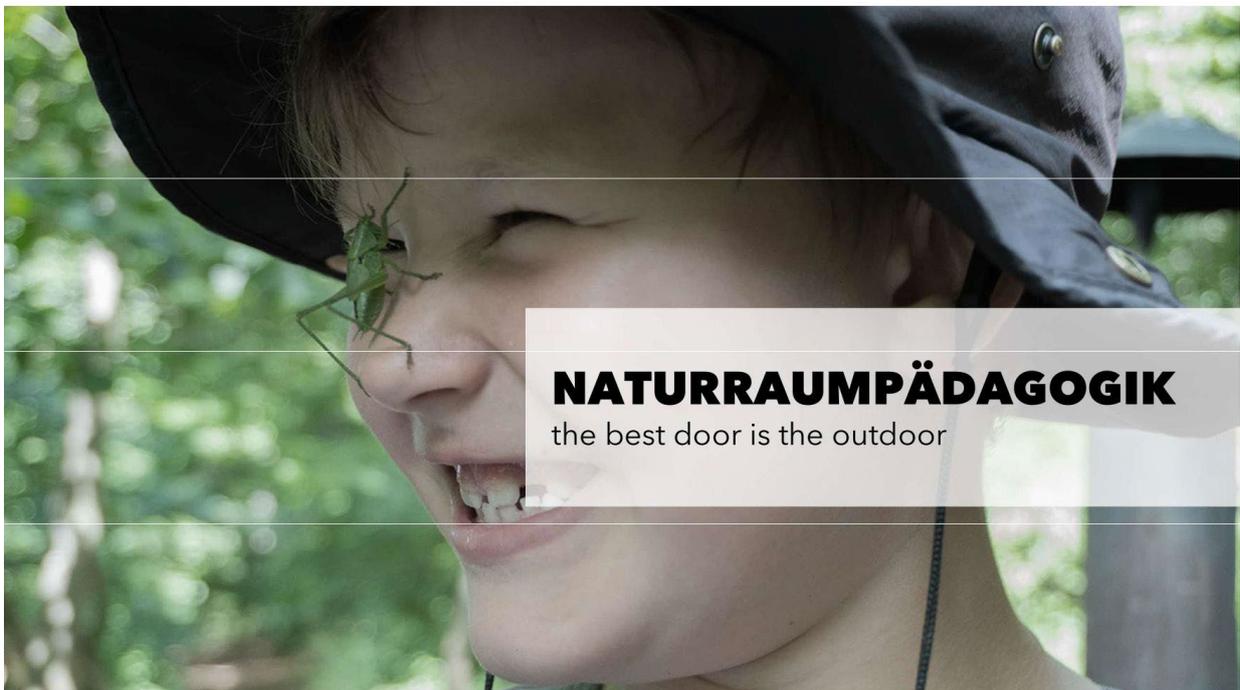
Kinder stark machen für das 21. Jahrhundert

Visionen und Ideen für eine lebenswerte Zukunft auf dem Planeten Erde entwickeln

Gestaltungskompetenzen von Kindern fördern und sie befähigen, ihr Leben im Sinne der Nachhaltigkeit mitzugestalten

Nachhaltige und klimafreundliche Lebensstile im Alltag erproben

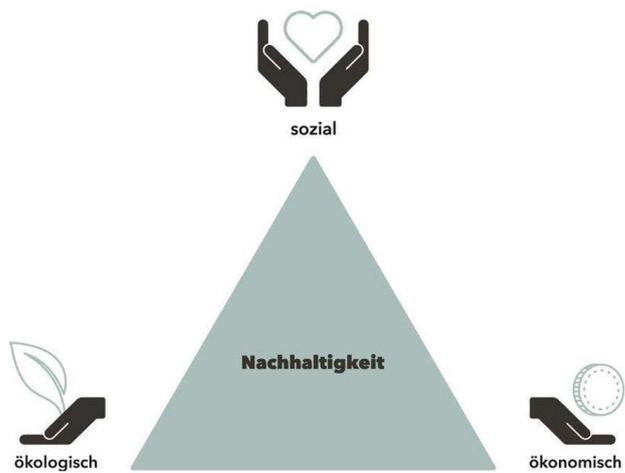
Kinder an der Gestaltung ihrer Lebensumwelt beteiligen



## **NATURRAUMPÄDAGOGIK**

the best door is the outdoor

## ◆ NACHHALTIGKEIT



## ◆ NATURERFAHRUNGEN - NACHHALTIGER BETRIEB



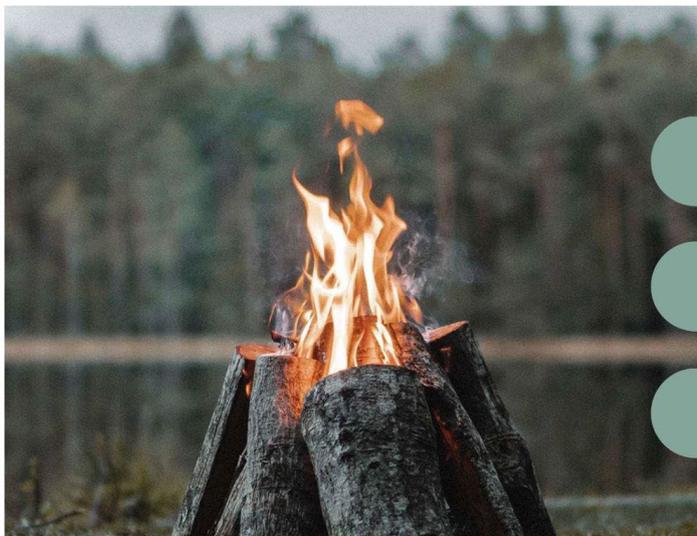
## ◆ TIEFE VERBUNDENHEIT



## ◆ MITBESTIMMUNG UND VERANTWORTUNG



## ◆ KINDER SUCHEN ABENTEUER



## ◆ LERNEN IM FLOW

Wann entzündet sich ein Feuer in uns?

Was macht uns wissbegierig und neugierig?

Wann fällt uns das Lernen leicht?

## ◆ UNSER SERVICE-TEAM

Support für die Fachkräfte vor Ort

### 👉 WIR STÄRKEN DEN KITAS DEN RÜCKEN

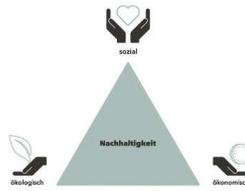
- Das Service-Team beim Träger steht immer mit Rat und Tat zur Seite
- zusätzlich unterstützen alle anderen Abteilungen: Abrechnung, Einkauf, IT, Kommunikation/ Öffentlichkeitsarbeit
- Träger-Mitarbeiter\*innen springen ein, wenn vor Ort Personal ausfällt
- direkter Austausch ohne Barriere: das Team kontaktiert uns via Teams auf kurzem Wege bei Fragen

Ich freu mich wahnsinnig, dass ihr mich auf dem Weg zur Leitung unterstützen möchtet. Ich bin echt glücklich, dass ich den Weg gehen darf. Vor allem bei diesem Träger!  
*Saskia, EPGlinos*



## ◆ Herausforderungen

Nachhaltigkeit in Kitas



In der Praxis nur umsetzbar, wenn die Rahmenbedingungen hierfür geschaffen werden:



### Politisch

Der Markt ist geprägt durch hohe regulatorische und bürokratische Hürden



### Finanziell

Anpassung der Förderprogramme, um nachhaltige Lösungen zu finanzieren



### Personell

Ausbildung des Personals, um das nachhaltige Konzept umzusetzen



## ◆ Beispiel: Kita-Neubau

Förderung der Baukosten

### Saarland

Bau einer nachhaltigen 5-gruppigen Kita im Saarland

Baukosten pro Gruppe: 1,1 Mio. €  
x 5 Gruppen: 4,4 Mio. €

→ 100 % Förderung verteilt auf Gemeinde, Landkreis und Land

### Rheinland-Pfalz

Bau einer 5-gruppigen Kita

Zuwendungsfähige Kosten: 3.722 T €

./. Landesförderung: 715.000 €

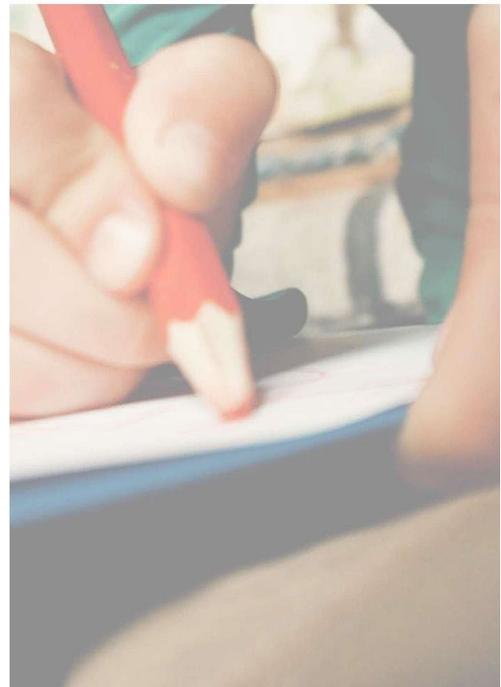
./. Kreisförderung: 328.000 €

**= nicht gefördertes Defizit: 2.680 T €**

Ist eine Refinanzierung der erhöhten Baukosten über die Betriebskostenförderung möglich?

Nein, denn ...

→ In RLP werden keine 100% der Personalkosten gefördert und keine Sachkosten  
→ Keine Einnahme durch Elternbeiträge. Nur für U2 Kinder, dieser werden dann allerdings bei den Fördermitteln in Abzug gebracht



## ◆ Beispiel: Nachhaltiges Wickeln

Stoffwindeln vs. „herkömmliche Windeln“

### Einwegwindeln

\*kalkuliert mit **nicht** nachhaltigen Produkten

	Stück	Preis	Preis pro Stück	Stück pro Tag	Kosten im Monat: 20 Tage
Windeln	160	18,99 €	0,12 €	0,42	8,40 €
Handschuhe	1.000	49,49 €	0,05 €	0,17	3,40 €
Desinfektion	1 l	1,85 €			1,85 €
Windelpauschale					<b>13,65 €</b>

### Stoffwindeln

\*kalkuliert mit nachhaltigen Produkten

	Stück	Preis	Preis pro Stück	Stück pro Tag	Kosten im Monat: 20 Tage
Windeln	26	8,90 €	0,34 €	3,5	23,96 €
Handschuhe	1.000	139,50 €	0,14 €	3,5	9,77 €
Desinfektion	1 l	9 €			9,00 €
Windelpauschale					<b>42,73 €</b>

## ◆ KONTAKT

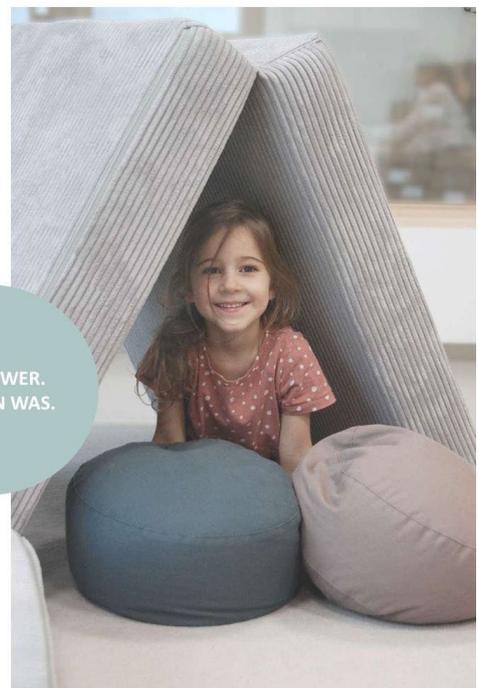
#gerneperDu

littlebigFuture gGmbH

- 📍 Pretzfelder Str. 15  
90425 Nürnberg
- ☎ 0911 / 148 999 54
- ✉ info@littlebigfuture.de
- 🌐 [www.littlebigfuture.de](http://www.littlebigfuture.de)  
<https://my.littlebigfuture.de/>
- 📷 [instagram.com/littlebigfuture](https://www.instagram.com/littlebigfuture)



ICH BIN WER.  
ICH KANN WAS.



## 5. Impuls II: Echt jetzt?! Nachhaltigkeit nicht nur als Bildungsthema

Sabine Mock, Lokale Agenda 21, Trier



### ECHT JETZT?! Nachhaltigkeit nicht nur als Bildungsthema

Sabine Mock  
Bildungsreferentin  
Lokale Agenda 21 Trier e.V.



## Lokale Agenda 21 Trier

- Setzt sich seit 1999 für ein **ökologisch** und **sozial gerechtes Leben** ein
- **Nachhaltigkeitsziele 2030** als Grundlage und Richtungsgeber
- Mit vielfältigen Projekten, **intensiver Bildungsarbeit** und weit verzweigtem Netzwerk
- Unabhängig und überparteilich



**Sophie Lungershausen**  
Geschäftsführerin



**Tobias Kranz**  
Vorstandsvorsitzender



**Sabrina Reichelt**  
Vorstandsvorsitzende



# Unsere Bildungsarbeit

## Globales Lernen

- **Bildung für nachhaltige Entwicklung** als Grundlage
- Trägerorganisation für die Eine Welt-Promotor:innen-Stelle für Umwelt und Entwicklung RLP
- Mediathek Globales Lernen
- Seit 2019 Trägerschaft der Fortbildungsreihe "Fachkraft Bildung für nachhaltige Entwicklung im Elementarbereich"
- **Landeszentrale für Umweltaufklärung** als Auftraggeberin

2

## WIR SIND ZERTIFIZIERT



seit 2024



3

## Projektlupe: Bildung von Anfang an

- Gefördert seit 2022 im Rahmen von **FEB** seitens **Engagement Global**, zentrales BNE-Projekt im aktuellen Projektrepertoire
- Unterstützung von **sechs städtischen Kitas** und **zwei Kitas der BBT-Gruppe** auf ihrem Weg hin zur Verankerung von Nachhaltigkeit als Querschnittsaufgabe (**Whole Institution Approach**)

**ENGAGEMENT  
GLOBAL**  
Service für Entwicklungsinitiativen



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung



4

## Projektübersicht: Bildung von Anfang an

Angebot einer je **dreiteiligen Workshop-Reihe**:

### Themenfelder:

- Müll und Recycling
- Gesundheit und Ernährung
- Gebäude und Außengelände
- Nachhaltige Beschaffung

### Kernziele:

- Entwicklung und Weiterbildung nachhaltiger Strukturen im Kita-Alltag
- praxisnahe Verankerung von Themen der BNE



5

## Projektübersicht: Bildung von Anfang an

### Prozessbegleitung und persönliche Beratung

- Übergabe einer **Mediathek- und Materialien-Box** zu BNE im Elementarbereich
- Verabschiedung von **Leitlinien zu Nachhaltigkeit** in sechs Kitas in Zusammenarbeit mit den Kita-Leitungen



**Fokus: Konzeptionierung  
von Leitlinien**

6

## Entwicklung von Leitlinien

HAUS UND GARTEN

BESCHAFFUNG UND KONSUM

BNE

MOBILITÄT

KOMMUNIKATION & ZUSAMMENARBEIT

7

# Haus und Garten

GEBÄUDE

AUßENGELÄNDE

ENERGIE

WASSER

ABFALL

## Fokus Gebäude

- Nutzung energie- und wassersparender Elektrogeräte
- Ökobilanzen und Recyclingfähigkeit von Materialien beachten
- Raum- und Außengeländegestaltung bieten Erfahrungen für Bildungsanlässe
- Einsatz von regenerativen Energiequellen prüfen
- Nutzung ökologischer Bauweisen und biologischer Baustoffe

8

# Beschaffung und Konsum

ERNÄHRUNG

BÜRO

HAUSHALTSARTIKEL

MOBILIAR

## Grundsätze

- Reflektieren – Reduzieren – Verwerten – Vermeiden
- Regional, saisonal, biologisch, fair und qualitativ hochwertig



9

# Beschaffung und Konsum

ERNÄHRUNG

BÜRO

HAUSHALTSARTIKEL

MOBILIAR

## Fokus Büro

- Ökologische und unter fairen Bedingungen produzierte Materialien
- Secondhand vor Neukauf
- Doppelseitige Ausdrücke
- Elternbriefe: papierlos per E-Mail
- Externe Sensibilisierung zum Thema  
Papierausdruck (Signatur)



10

# BNE

GRUNDSATZ

THEMENFELDER

VERANKERUNG

## Fokus Verankerung

- BNE-Erfahrungen können im Alltag gesammelt werden
- Feste Etablierung im Jahresprogramm
- Etablierung regelmäßiger Ausflüge in den Wochenplan
- Mind. ein BNE-Projekt / Kind und Jahr
- Dokumentation und Elterngespräch
- Fachliteratur für Kinder und Personal
- Entdeckerbox als fester Bestandteil



11

# Mobilität

ZIEL: NACHHALTIGE MOBILITÄT

## Kindermeilen-Kampagne vom Klimabündnis

- Seit 2002 europaweites Sammeln "Grüner Meilen" in Kitas und Schulen
- Präsentation durch das Klimabündnis auf UN-Klimakonferenz



12

# Mobilität

ZIEL: NACHHALTIGE MOBILITÄT

## Maßnahmen

- Ausreichende Anzahl an Fahrradständern
- Priorisierung des ÖPNVs bei Ausflügen
- Aktivierung zur Nutzung des Fahrrads als Verkehrsmittel und Bewerbung des Reparatur-Service des monatlich stattfindenden Repair Cafés in Trier



13

# Kommunikation und Zusammenarbeit

EXTERN

INTERN

NACHHALTIGE FESTE

## Externe Kommunikation und Zusammenarbeit

- Nachhaltigkeitsleitlinien werden Mitarbeitenden, Eltern und Menschen aus dem Stadtteil zur Kenntnis gegeben
- Zusammenarbeit mit dem Stadtteil bei BNE-Projekten
- Zielführend: kontinuierliche Veranstaltungen und Projekte (Vereine, Gärtnereien oder Stadtwerken)

14

# Kommunikation und Zusammenarbeit

EXTERN

INTERN

NACHHALTIGE FESTE

## Externe Kommunikation und Zusammenarbeit

- Dokumentation von zwei Aktivitäten / Jahr in Elternbriefen, Printmedien, Social Media oder Aushänge in den Stadtteilen
- Einsehbare Bücherempfehlungen für Mitarbeitende, Eltern und Interessierte
- Kontakt zu zivilgesellschaftlichen Gruppen wie NABU, BUND, SoLaWi und anderen Kitas

15

## Ausblick: Weltbewusst von Anfang an

### Projekterweiterung

- Strukturelle Verankerung von BNE im Sinne des übergreifenden Ziels des Nationalen Aktionsplan BNE
- Verbindung von **individuellem Lernen** mit **gesellschaftlichem Lernen**

Individuelle Fortbildungsreihen für Kita-Einrichtungen

Entwicklungspolitische Workshops und sozialkritische Stadtrundgänge

Öffentliche Kampagnen und Aktionen



16

## Ausblick: Weltbewusst von Anfang an

### Projekterweiterung bis 2026

- Kita gGmbH als Träger von circa 150 Einrichtungen
- Schulung von 30 Einrichtungen innerhalb von drei Jahren
- Fungieren als Multiplikator:innen
- Online-Bereitstellung der formulierten Leitlinien und Maßnahmenkataloge
- Erkennen und Reflexion eigener Handlungsoptionen und deren Auswirkungen auf globaler Ebene



17

# Ausblick: Weltbewusst von Anfang an

## Rolle der LA21

- Netzwerk aus Politik, Verwaltung, Zivilgesellschaft
- BiNaKom-Prozess in Trier
- Globale, partnerschaftliche Strukturen (vor allem nach Kenia)

18

## Gut zusammengefasst:

“ Eine **nachhaltige Kita** wirkt in die Familien der Kinder und Mitarbeiter\*innen, aber auch in Organisationen, mit denen die Kita zusammenarbeitet, in die regionale Bildungslandschaft und in die Kommune hinein. Sie wirkt als **Brücke** in die **Gesellschaft** und trägt so zu einer **lebenswerteren und gerechten Zukunft für alle bei.**”

Ministerium für Bildung und Kindertagesförderung Mecklenburg-Vorpommern (2023): Auf dem Weg zu einer zukunftsfähigen Kita in M-V; Kita-Management nachhaltig gestalten. Kita 2030 Nachhaltigkeit erleben Zukunft gestalten. S. 13.)

19

## Impulse für die Diskussion



KONFLIKTE



MOTIVATION



VERANKERUNG



**VIELEN DANK  
FÜR IHRE  
AUFMERKSAMKEIT**

**Sabine Mock**

Bildungsreferentin

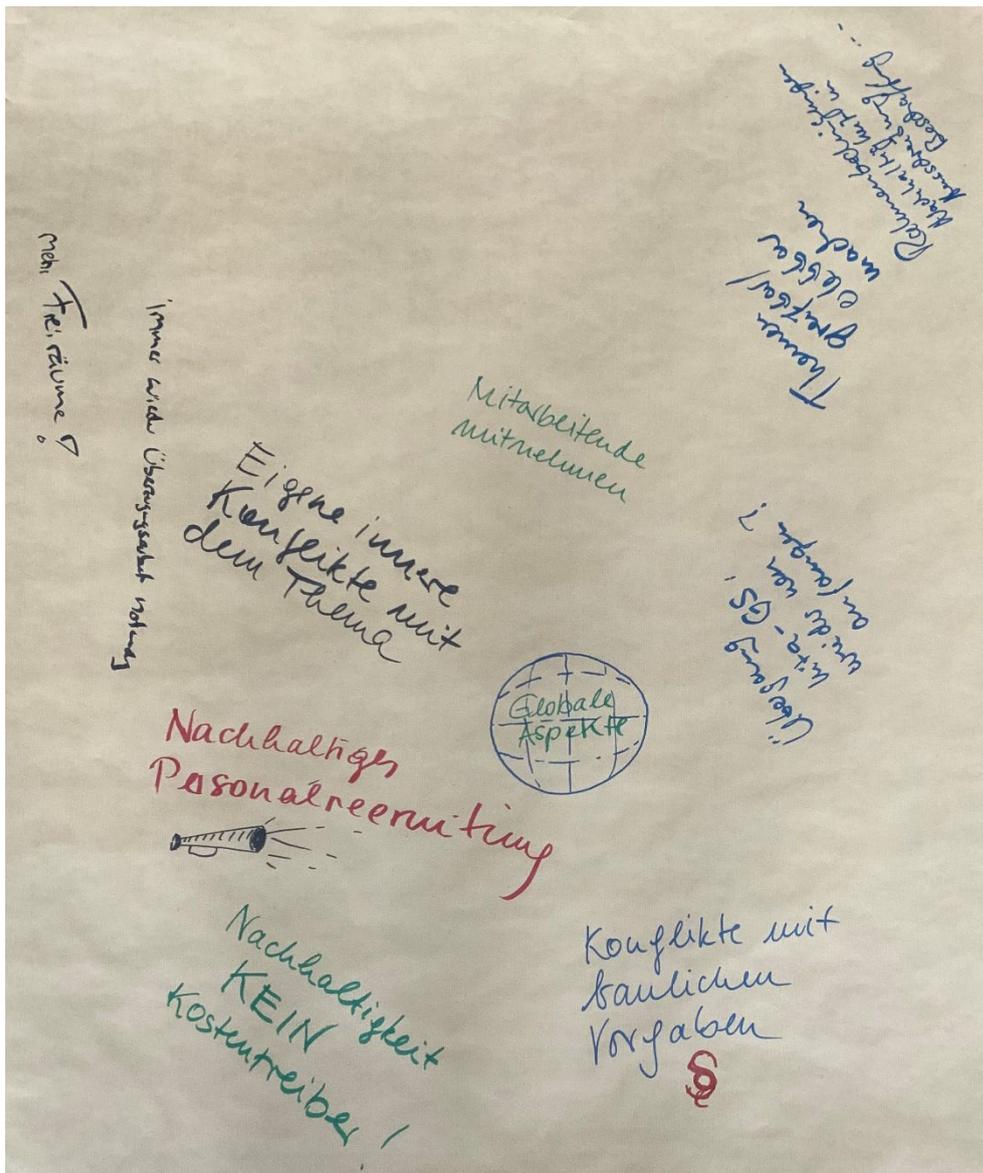
Lokale Agenda 21 Trier e.V.

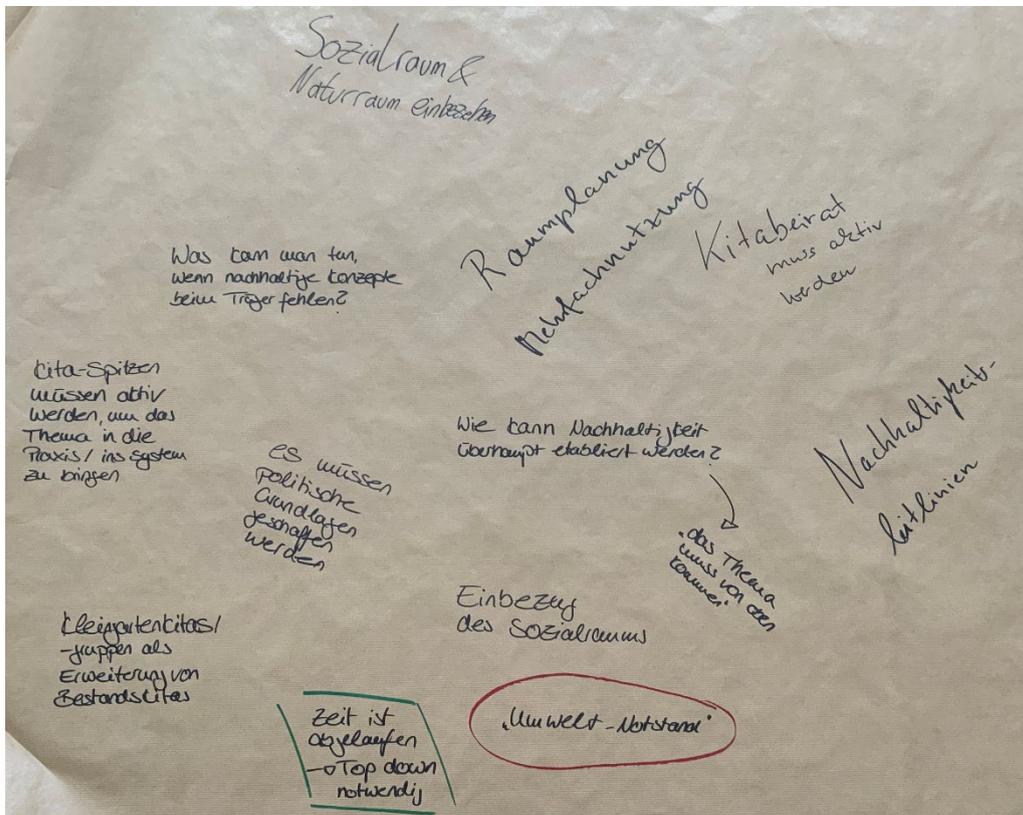
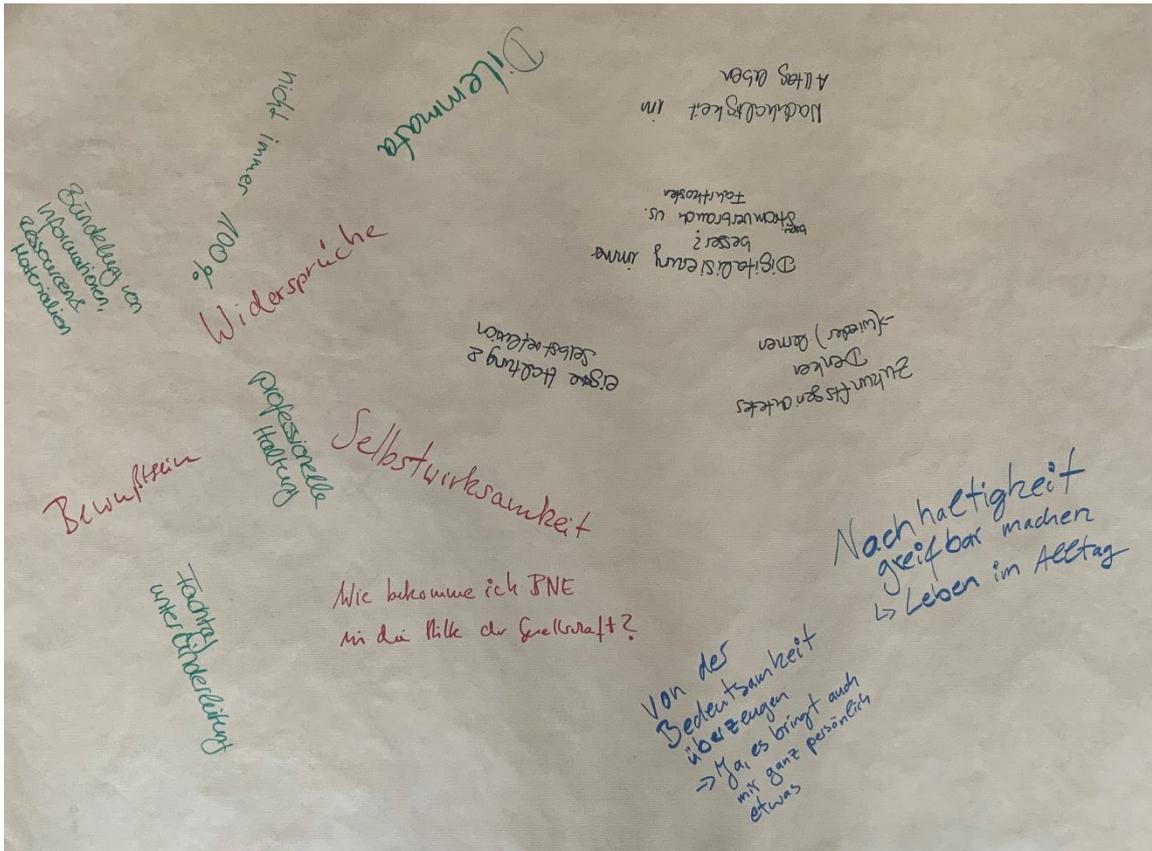
[mock@la21-trier.de](mailto:mock@la21-trier.de)

+49 (0) 651 / 991 77 -54



## 6. Ergebnisse aus den Gruppen





Übergang Kita:GS + Nachhaltigkeit.

Future Skills  
Zukunftskompetenzen  
Gestaltungskompetenzen

SOZIALRAUMORIENTIERUNG  
+ BILDUNGLANDSCHAFTEN.

Mehrfachnutzung der Räume  
Kita-Qualität = Nachhaltigkeit =>  
Wie hochschulis, darf es sein?

Hinter, zuseh...

Nachhaltigkeit  
in die Ansbildung!  
(pädagog. Fachkräfte,  
Architektur...)

Kooperation mit  
Praxis stärken.

Der "Konsum" mit  
Eltern + Kindern  
ins Gespräch kommen.  
(Wie viele Spielzeuge brauchen wir?)  
-> Kommunikation über pädagog. Konzept

Schnittmengen

Nachhaltigkeit meint als  
"ein Thema" begehrte, sondern  
Gemeinsamkeiten in den  
Blicke nehmen  
(N=Demokratie = ...)

Am Bedarf der Kinder  
Orientieren.  
z.B. Größe der Räume/Gebäude

Begriff "BNE" klingt  
zu komplex

-> Konzepte hinterfragen  
-> Ist-Stand-Analyse "was machen wir  
schon?"

-> realistische Ziele formulieren

↳ Nachhaltigkeit darf nicht  
belasten: weder Personen, noch  
die Ressourcen in der Welt.

## 7. Teilnehmer:innen des IBEB-Diskursforums

Name	Vorname	Institution	Funktion
Bergmann	Michael	Business by Nature GmbH/littlebigFuture	Geschäftsführer
Bickel	Esther	Evangelische Kirche Hessen/Nassau	Fachbereich Kita
Conzelmann-Stingl	Katrin	Rhein.Main.Fair e. V./FaireKITA	Projektreferentin/Koordination
Esposito	Stefan Stefano	WaldPänz	Kita-Leiter
Graeff	Karin	Landeselternausschuss RLP	Vorsitzende
Hübel	Susanne	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum RLP	pädagogische Mitarbeiterin
Kettenring	Julia	DKJS	Programmmitarbeiterin
Dr. Kiel	Florian	Gesellschaft für Gemeinsinn e. V.	Vorstand
Mock	Sabine	Lokale Agenda 21 Trier	Bildungsreferentin
Prof. Dr. Kohl	Matthias	HS Koblenz	Nachhaltigkeitsbeauftragter
Dr. Schieler	Andy	IBEB	Institutsreferent
Schindler	Lara	IBEB	Wiss. Mitarbeiterin
Schmitt	Julia	Kindertagespflege	Kindertagespflege Person
Prof. Dr. Schneider	Armin	IBEB	Direktor
Schneider	Julia	DKJS	Leitung der DKJS RLP, BW, SR
Skoluda	Susanne	Ministerium für Bildung RLP	Referat Kita
Wanken-Leibisch	Brigitte	Kita Lasel/ehem. Konsultationskita RLP	Kita-Leiterin
Wolfram	Anke	littlebigFuture	Kita-Leiterin